

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.11.2013
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 Kindertagesstätte Knirpsmühle in Meerbusch- Osterath; Untersuchungsergebnisse Vorlage: FB1/218/2013	4
2 Haushaltsberatung 2014 - Veränderungsliste und Erläuterung zu Produkt 060 362 010	4
3 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
4 Termin der nächsten Sitzung: 12. Februar 2014	9
5 Verschiedenes	9

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marco Becker Ratsmitglied

In der Jugendarbeit erfahrene Männer und Frauen

Herr Guido Fliege Ratsmitglied

Frau Karin Solbach-Kandel Sachkundige Bürgerin

Personen, die von freien Vereinigungen vorgeschlagen sind

Herr Christian Bößen Sachkundiger Bürger

Herr Andreas Harms Sachkundiger Bürger

Herr Bernhard Zahn

Männer und Frauen, die von den Jugendverbänden vorgeschlagen sind

Frau Sigrid Brennecke Sachkundige Bürgerin

Herr Torsten Steinbrinck

Beratende Mitglieder

Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete

Herr Peter Annacker Vertreter der Stadt

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Frau Susanne Rieth Fachbereich 2

Frau Birgit Smitmans Fachbereich 2

Frau Lea Terstegge Service Finanzen zu TOP 2

Herr Christian Volmerich Service Finanzen zu TOP 2

Schriftführerin

Frau Angela Römmler-Graf Fachbereich 2

es fehlen:

von der FDP-Fraktion

Herr David Burkhardt

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Barbarino

Stadtjugendring

Herr Wolfgang Burchartz

Polizeibehörde

Frau Sandra Grünkemeier

Katholische Kirchengemeinden

Frau Doris Kunnen

Untere Schulaufsichtsbehörde

Herr Michael Sarwas

Agentur für Arbeit

Pfarrerin Birgit Schniewind

Evangelische Kirchengemeinden

Herr Ulrich Steeger

Familiengericht

Frau Isabelle von Rundstedt

Jugendamtseleternbeirat

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Vorsitzende Schoppe die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die als Tischvorlage zu TOP 2 vorgelegten Anträge der SPD-Fraktion werden im Rahmen der Haushaltsberatung an entsprechender Stelle behandelt. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentliche Sitzung

1 Kindertagesstätte Knirpsmühle in Meerbusch- Osterath; Untersuchungsergebnisse Vorlage: FB1/218/2013

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage legt die Problematik in der Kindertagesstätte Knirpsmühle nochmals dar. Wenngleich eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen werden könne, sei aufgrund der zwischenzeitlich durch Messergebnisse auch belegbaren Geruchsbelästigung sowohl für die betreuten Kinder als auch das Personal eine deutliche Belastung gegeben.

Noch bestehe die Hoffnung, das Problem beheben zu können. Zum einen würden derzeit Angebote eingeholt für Luftreiniger mit Plasmafilter, die nach Herstellerinformation die Geruchsbelästigung beseitigen sollten. Zum anderen werde auf Initiative der Elternschaft am 25.11.2013 ein Baubiologe die Einrichtung aufsuchen, um nach weiteren Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Sollte auch durch diese Maßnahmen keine deutliche Besserung der Geruchsbelastung erreicht werden können, komme letztlich nur ein Neubau in Frage. Angesichts des Alters der Einrichtung und der baulichen Gegebenheiten aufgrund der damaligen Fertigbauweise sei, auch unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich vorgenommenen Dachsanierung und des U3-Ausbaus, eine umfängliche bauliche Sanierung wenig sinnvoll, zumal damit die erneute Entstehung von Gerüchen durch Chloranisole nicht dauerhaft ausgeschlossen werden könne.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, zunächst die Wirkung der in die Wege geleiteten Lösungsversuche abzuwarten. Sollte letztlich keine Besserung erreicht werden können, müsse zu gegebener Zeit über einen Neubau der Kindertageseinrichtung beraten werden.

Ratsherr Eimer plädiert angesichts der bestehenden Beeinträchtigung für eine zeitnahe Lösung. Möglicherweise sei in den leer stehenden Räumlichkeiten im Einkaufszentrum am Mühlenfeld eine vorübergehende Auslagerung von Gruppen möglich.

Die Thematik wird im Rahmen der Haushaltsberatung nochmals aufgegriffen.

2 Haushaltsberatung 2014 - Veränderungsliste und Erläuterung zu Produkt 060 362 010

Beschluss:

Produkt 010.111.140 / Technisches Gebäudemanagement, soweit der Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe betroffen ist (Seite 90 bis 92)

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat den Entwurf des Haushaltes 2014 für Produkt 010.111.140 / Technisches Gebäudemanagement, soweit der Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe betroffen ist, ergänzt um anliegende Veränderungsliste zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	3		
FDP	1		
SPD			1
Bündnis 90/Die Grünen	1		
In der Jugendarbeit erfahrene Männer und Frauen	1		1
Personen, die von freien Vereinigungen vorgeschlagen sind	3		
Männer und Frauen, die von den Jugendverbänden vorgeschlagen sind	2		
Gesamt:	11		2

Beschluss:

Produkt 010.111.080 / Serviceleistungen Baubetriebshof, soweit der Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe betroffen ist (Seite 65)

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat den Entwurf des Haushaltes 2014 für Produkt 010.111.080 / Serviceleistungen Baubetriebshof, soweit der Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe betroffen ist, zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Produktbereich 06 – Kinder- Jugend- und Familienhilfe – Seite 313 bis 364

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat den Entwurf des Haushaltes 2014 für den Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe – ergänzt um anliegende Veränderungsliste – zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen / Unterhaltsvorschuss 050.341.010 – Seite 303 bis 306

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat den Entwurf des Haushaltes 2014 für den Produktbereich 05 – Soziale Leistungen / Unterhaltsvorschuss 050.341.010 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Beratung des Haushaltsentwurfs 2014 erfolgt produktweise unter Einbeziehung der Veränderungsliste sowie der als Tischvorlage vorgelegten Anträge der SPD-Fraktion.

Produkt 010.111.140 / Technisches Gebäudemanagement, soweit der Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe betroffen ist (Seite 90 bis 92)

a) Auftrag 7 01012079 / 78510000 Umbau Raphaelschule zur 5-gruppigen Kita

Bereichsleiter Service Immobilien, Herr Klein, erläutert die Notwendigkeit des in der Veränderungsliste angemeldeten Mehrbedarfs im Rahmen des Umbaus Raphaelschule zur Kindertageseinrichtung und Großtagespflege sowie für die offene Ganztagsbetreuung.

Der Bau- und Umweltausschuss habe in seiner Sitzung am 08.05.2013, der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2013 der Entwurfsplanung zum Umbau der Raphaelschule zugestimmt. Ziel der Maßnahme sei die Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte im Erdgeschoss sowie Räumen für die Großtagespflege und den offenen Ganztags der Martinusschule im Obergeschoss gewesen.

Mit den Bauarbeiten sei unmittelbar nach Auszug der Raphaelschule in den Sommerferien dieses Jahres begonnen und zunächst die aufgrund der Planung zu entfernenden Bauteile demontiert und entsorgt worden (Deckenverkleidungen, Verkabelung, Wandabbrüche etc.). Mit Beginn der Ausbauarbeiten Mitte Oktober habe das beauftragte Trockenbauunternehmen technische Bedenken hinsichtlich **der Wiederverwendbarkeit** der noch vorhandenen Wandkonstruktionen angemeldet. Diese seien hinsichtlich ihrer Ausführung nicht den heutigen Normen entsprechend und daher ebenfalls zu erneuern.

Die daraufhin seitens der Verwaltung gemeinsam mit dem Brandschutzgutachter, der Feuerwehr, der Brandschutzdienststelle des Rhein-Kreis Neuss, dem Statiker und den Materialherstellern durchgeführte Prüfung habe die Notwendigkeit einer kompletten Neuplanung hinsichtlich der räumlichen Zuordnungen der Nutzungen und der zu verwendenden Trockenbaukonstruktionen ergeben. Im Ergebnis bleibe festzustellen, dass die Großtagespflege in das Erdgeschoss zu verlagern sei, stattdessen Personalräume und der Bewegungsraum der Kita in das Obergeschoss verlegt würden. Weiterhin seien die bestehenden Wände durch zusätzliche statische Aussteifungen zu ertüchtigen und eine zusätzliche, vollflächige Brandschutzdecke einzuziehen. Die Verwaltung schätze die hierzu aufzuwendenden Projektmehrkosten auf 120.000 €. Dieser Betrag sei für den Veränderungsnachweis Haushalt 2014 angemeldet. Ein erstes Nachtragsangebot der Trockenbaufirma befinde sich gerade in Prüfung. Der Auftrag sei dann nach Abschluss der Prüfung zu erhöhen (ggfs. werde eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich).

Bis zur Klärung der Angelegenheit seien die Bauarbeiten weitestgehend stillgelegt. Die Verwaltung habe in der Zwischenzeit die Pläne angepasst und mit den künftigen Nutzern abgestimmt. Derzeitige arbeite der Brandschutzgutachter an einer Ergänzung/Überarbeitung seines Gutachtens, anschließend sei formell die Baugenehmigung zu ergänzen. Mit einer Fortführung der Trockenbauarbeiten werde voraussichtlich noch im Dezember gerechnet.

Herr Klein beantwortet einige ergänzende Fragen aus dem Ausschuss, im Übrigen wird die Planungsänderung zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Planungskosten für Neubau der Kindertageseinrichtung „Knirpsmühle“

Ratsherr Eimer erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, für den Neubau der städt. Kindertageseinrichtung „Knirpsmühle“ in Osterath im Jahr 2014 Planungskosten in Höhe von 10.000 € bereit zu stellen sowie für 2015 Haushaltsmittel in noch zu bestimmender Höhe vorzusehen. Ziel sei, für die von der

Geruchsbelästigung betroffenen Kinder und Mitarbeiter in der Einrichtung eine zeitnahe Lösung zu erreichen und diesen politischen Willen im Haushalt zu dokumentieren.

In kurzer Diskussion wird allseits Einvernehmen versichert, einen Neubau der Einrichtung anzustreben, sollten alle anderen Maßnahmen erfolglos bleiben.

Angesichts des einvernehmlichen Votums des Ausschusses zieht Ratsherr Eimer den Antrag auf Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel zurück.

Abschließend wird dem Haushaltsentwurf 2014 des Produkts 010.111.140 / Technisches Gebäudemanagement, soweit der Produktbereich 06 / Kinder-, Jugend- und Familienhilfe betroffen ist, mehrheitlich zugestimmt.

Produkt 010.111.080 / Serviceleistungen Baubetriebshof, soweit der Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe betroffen ist (Seite 65)

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Haushaltsentwurf 2014 im Produkt 010.111.080 / Serviceleistungen Baubetriebshof, soweit der Produktbereich 06 / Kinder- Jugend- und Familienhilfe betroffen ist. Dem Haushaltsentwurf 2014 wird einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – Seite 313 bis 364

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert eingangs, dass der Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in den vergangenen Jahren einen erheblichen Aufgabenzuwachs habe bewältigen müssen, was auch durch einen steigenden Anteil am gesamtstädtischen Haushalt von zwischenzeitlich 15,7% deutlich werde.

a) Produkt 060.363.010 Ergänzende und ersetzende Hilfen

PSK 53310000 Soziale Leistungen an nat. Personen außerhalb von Einrichtungen (Ambulante Hilfen) - S. 331

Ratsherr Eimer erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz entsprechend dem Vorjahr um 100.000 € auf 1.525.000 € zu erhöhen, um einer steigenden Fallzahl Rechnung tragen zu können.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage trägt vor, dass die gemeldeten Haushaltsansätze nach aktuellem Stand ausreichend seien. Sollte sich im Jahresverlauf 2014 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Hilfen zur Erziehung dennoch ein höherer Bedarf ergeben, der im Deckungsring nicht aufgefangen werden könne, sei die Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zu gewährleisten. Zum derzeitigen Zeitpunkt sei eine Aufstockung der beantragten Mittel aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.

Ratsherr Eimer zieht den Antrag zurück.

b) Produkt 060.363.020 Kinder- und Jugendsozialarbeit, Familienförderung

PSK 52810000 Aufwendungen für sonstige Sozialleistungen - S. 335

Ratsherr Eimer erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, die durch das Auslaufen des Projektes AVP e.V. ab 01.07.2014 freiwerdenden Mittel nicht automatisch für das Mütterzentrum bereit zu stellen, sondern bei Bedarf für aufsuchende Straßensozialarbeit zu verwenden

Fachbereichsleiter Annacker erinnert an den Beschluss des Ausschusses im November 2010 zur Einrichtung des Mütterzentrums. Bereits damals seien die vorgesehenen Mittel für den AVP e.V. im Hinblick auf die sukzessive Übernahme der Aufgaben des AVP e.V. durch das Mütterzentrum halbiert worden.

Die Probleme, die seinerzeit Anlass für die Beauftragung des AVP e.V. gegeben hätten, seien größtenteils bewältigt bzw. das damalige Klientel zwischenzeitlich erwachsen. Zur beabsichtigten Stärkung des Mütterzentrums seien die Mittel wie vorgesehen ungekürzt in den Haushaltsentwurf aufgenommen worden. Derzeit sei in Meerbusch keine Gruppierung bekannt, die eine besondere Straßensozialarbeit und damit andere Verwendung der Mittel notwendig mache.

Ratsherr Becker erinnert an den zur Juni-Sitzung vorgelegten Jahresbericht des AVP e.V. Angesichts der sinkenden Zahl betreuter Jugendlicher sei die Umschichtung freiwerdender Mittel in die präventive Arbeit sinnvoll und gebe im Rahmen des unveränderten Haushaltsansatzes ausreichend Spielraum.

Ratsherr Eimer betont nochmals das Ziel des vorlegten Antrages, keinen automatischen Übergang der freiwerdenden Mittel auf das Mütterzentrum festzulegen. Vielmehr sei zu gegebener Zeit zu prüfen, ob an anderer Stelle ein Bedarf deutlich werde, dem möglicherweise durch aufsuchende Straßensozialarbeit zu entsprechen sei. Da aktuell kein entsprechender Bedarf gesehen werde, sei der Antrag als erledigt anzusehen.

Abschließend wird dem Haushaltsentwurf 2014 Produktbereich 06 / Kinder-, Jugend- und Familienhilfe einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen / Unterhaltsvorschuss 050.341.010 – Seite 303 bis 306

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Haushaltsentwurf 2014 im Produkt 050.341.010 / Unterhaltsvorschuss. Dem Haushaltsentwurf 2014 wird einstimmig zugestimmt.

3 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Die Beschlusskontrolle liegt der Einladung bei.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage berichtet weiter:

- Am 11.12.2013 finde die Eröffnung des Jugendkulturcafé "Juca" statt. Die Einladungen seien ausgesprochen. Die Eröffnungsveranstaltung für die Jugendlichen erfolge am 13.12.2013.
- Der Rotary Club Meerbusch, der bisher insbesondere Kinderprojekte in Düsseldorf unterstützt habe, engagiere sich nun auch in Meerbusch durch Unterstützung der kulturellen Angebote des Mütterzentrums in Büderich.
Anlässlich eines am 22.11.2013 geplanten kulturellen Grünkohllessens im Böhler-Areal sollen weitere Mittel eingeworben werden.
- Der Auftrag an die Architektin für den Neubau des Kindergartens Am Sonnengarten sei erfolgt.

Im Ortsteil Büberich würden zunehmende Kinderzahlen verzeichnet. Mit zumutbarer Überbelegung sei die Versorgung der über Dreijährigen jedoch gewährleistet - auch unter Berücksichtigung des Wegfalls der derzeit im Sonnengarten noch belegten 6. Gruppe nach Inbetriebnahme des Neubaus.

Mit Fertigstellung weiterer 10 Gruppen im Jahresverlauf 2014 sei insgesamt ein gutes Betreuungsangebot gegeben. Im Laufe des Ausbaus hätten 7 neue Einrichtungen realisiert und 15 Einrichtungen im Rahmen der räumlichen Gegebenheiten ausgebaut werden können. Lediglich in 2 Einrichtungen sei aufgrund der baulichen Voraussetzungen kein weiterer Ausbau möglich gewesen.

4 Termin der nächsten Sitzung: 12. Februar 2014

5 Verschiedenes

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Vorsitzende Schoppe schließt die öffentliche Sitzung um 17.55 Uhr.

Meerbusch, den 4. Dezember 2013

Petra Schoppe
Ausschussvorsitzende

Angela Römmeler-Graf
Schriftführer/in